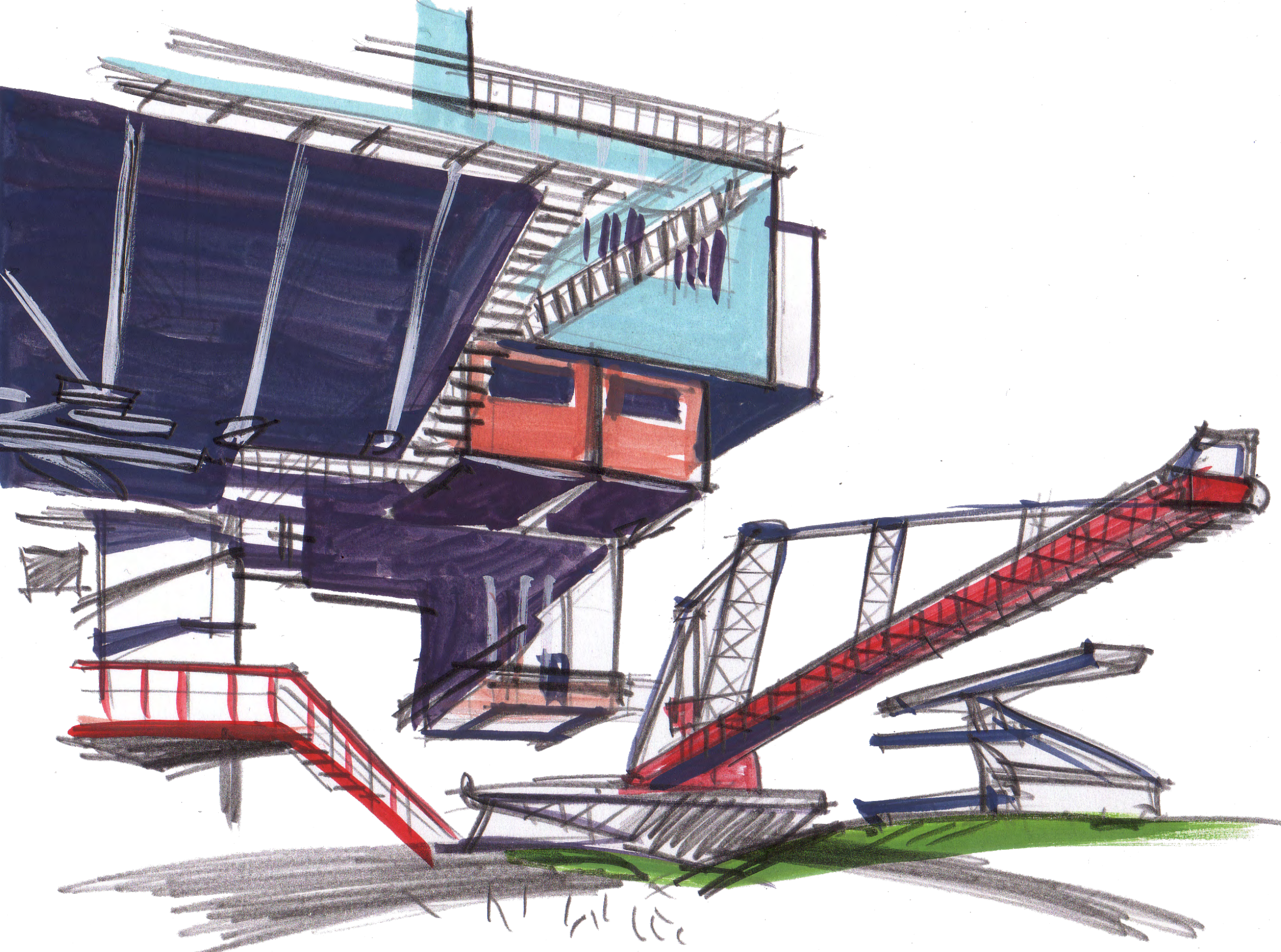


Radstadt Deli



Abraumbagger in Gräfenhainichen

Ein gut ausgebautes Radwegenetz, eine verkehrsberuhigte Innenstadt sowie die ebene Lage des Stadtgebietes machen das Radeln in Delitzsch seit eh und je zum Vergnügen.

Fast jeder Delitzscher besitzt daher ein Fahrrad und nutzt es für die täglichen Besorgungen, den Weg zur Arbeit oder zu seinem Spaß.

Die 1990er Jahre mit ihrer dem Zeitgeist geschuldeten Orientierung auf die autofreundliche Umgestaltung der Innenstädte hinterließen auch in Delitzsch ihre Spuren. Die Eilenburger Straße als Haupteinkaufsmeile der Innenstadt wurde aufwändig saniert und in ein neues Verkehrsführungskonzept für die einbezogen. Ein Netz von Einbahnstraßen ermöglicht mehr Parkraum in der Innenstadt. Seitdem ist allerdings für Fahrradfahrer das Befahren der wichtigen Handelsachse vom Bahnhof in Richtung Marktplatz in wesentlichen Teilen verboten. Dabei befahren vor dieser Maßnahme gerade nachmittags zur Innenstadt zurückkehrende Bahnpendler diese Straße per Fahrrad in Richtung Markt und tätigten ihre Einkäufe.

Gewerbetreibende der Innenstadt hofften zwar über Jahre, der zusätzliche PKW-Parkraum könne zur Belebung der Innenstadt beitragen – heute hat sich allerdings das Erkenntnis durchgesetzt, dass jene Kundengruppe, die die Innenstadt mit PKW anfährt, als die am härtesten umkämpfte in Konkurrenz zu den Großstädten sowie den Einkaufszentren anzusehen ist. Eine nachhaltigen Belebung der Innenstadt ist durch diese nicht zu generieren.

Ein folgerichtiger Schritt zur Bindung von Stammkunden ist somit die Rückbesinnung auf die traditionelle Kundschaft, die oftmals per Rad die Innenstadt auch ohne festes Ziel ansteuert, um zu schauen und Bekannte zu treffen.

Das eigentliche Potential der vielen Radler für die Innenstadtlebung kann nur durch Änderungen der Verkehrsführung und durch entsprechende Stadtmöblierungen erschlossen werden.

Die örtliche Werbegemeinschaft und die Stadtverwaltung initiieren daher eine Reihe von gemeinsamer Aktionen und investiver Maßnahmen.

Investive Maßnahmen zur Unterstützung der Aktion

» Anschaffung von Schließfächern für die Gepäckaufbewahrung durch die Stadtverwaltung in der Nähe der Touristinfo und durch private Gewerbetreibende. Aufstellung am Bahnhof, an den Innenstadthotels sowie bei interessierten Geschäften

» Anschaffung von einheitlichen Fahrradständern mit Anschließmöglichkeit auch für den Rahmen durch Stadtverwaltung und Gewerbetreibende.



Schloss Delitzsch

» Anschaffung von abschließbaren Fahrradboxen durch die Innenstadthotels.

» Optimierung der innerstädtischen Radwegeführung durch partielle Änderung der Verkehrsführung und generelle Vervollkommnung der Beschilderung

» Kennzeichnung des Hauptradwanderweges im Bereich der Innenstadt sowie der Hinweise auf Servicestationen und die Einkaufsstraße durch farbige Markierungen von Signets auf den Fahrbahnbelag.

» Erstellung von Informationstafeln zur Orientierung ortsfremder Radfahrer an den Bahnhöfen sowie am Kreuzungsbereich des überregionalen Radweges „Kohle, Dampf, Licht“ mit der Innenstadt.

» Unterstützung der Privatinitiative bei der Schaffung von je einer Fahrradausleihstation am „Unteren Bahnhof“ sowie am Gelände der Heeresunteroffizierschule.

Nichtinvestive Maßnahmen

» Wiederherstellung der nahezu durchgängigen Befahrbarkeit der Haupteinkaufsstraße „Eilenburger Straße“ in Ost – West Richtung und damit Belebung der bisher abgeschnitten Einkaufsstraße „Breite Straße“.

» Festlegung von Kriterien für „Fahrradfreundliche Geschäfte“; Zertifizierung dieser Geschäfte durch den örtlichen Werbeverein – in Zusammenhang mit einer PR-Kampagne Werbung mit einem betreffenden Zertifikat.

Effekte für die Innenstadt durch die Aktion „Radeln – Sehen – Kaufen“

» Einwohner und ihre Gäste, die die Innenstadt mit dem Fahrrad aufsuchen, sind grundsätzlich eher geneigt, dort auch zu verweilen und Angebote wahrzunehmen, sofern sie sichere Aufbewahrungplätze für die Fahrräder sowie ihr Gepäck (Einkäufe / Helm) vorfinden. PKW Nutzer steuern in kleineren Städten im Regelfall gezielt ein Geschäft an und verweilen seltener in der Innenstadt.

» Das Befahren der Innenstadt wird für die Delitzscher durch die Optimierung der Radwegführung attraktiver. Mit der durchgängigen Freigabe und Ausschilderung des Radwanderweges „Kohle, Dampf, Licht“ führt durch Delitzsch die einzige Direktverbindung zwischen Leipzig und dem Mulderadweg bzw. dem Elberadweg. Durch die nationale Vermarktung dieser Hauptwege sowie des Tourismusschwerpunktes Leipzig eröffnet sich ein erhebliches Potential für die Tourismusentwicklung in der Stadt.

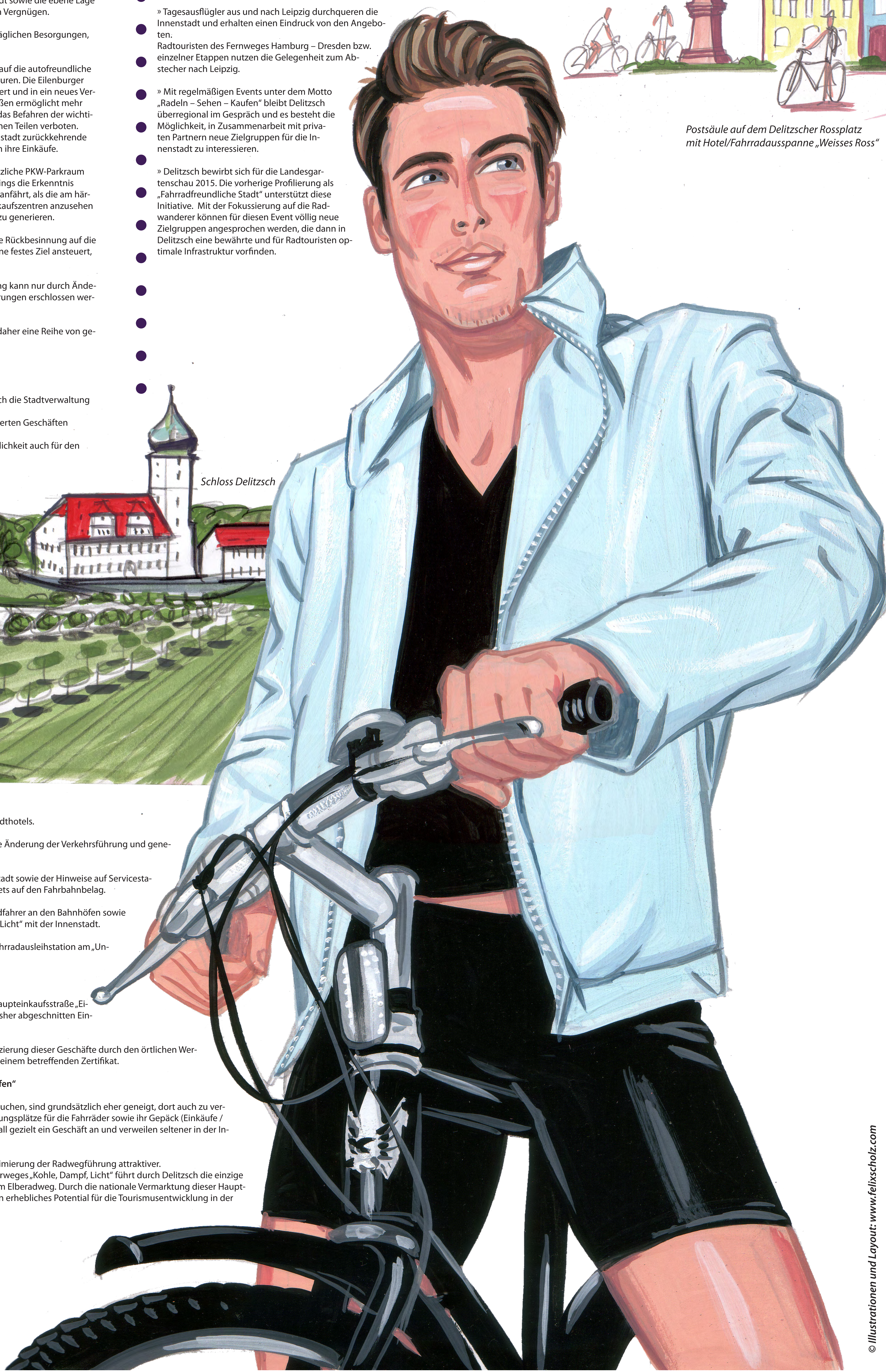
» Tagesausflügler aus und nach Leipzig durchqueren die Innenstadt und erhalten einen Eindruck von den Angeboten. Radtouristen des Fernweges Hamburg – Dresden bzw. einzelner Etappen nutzen die Gelegenheit zum Abstecher nach Leipzig.

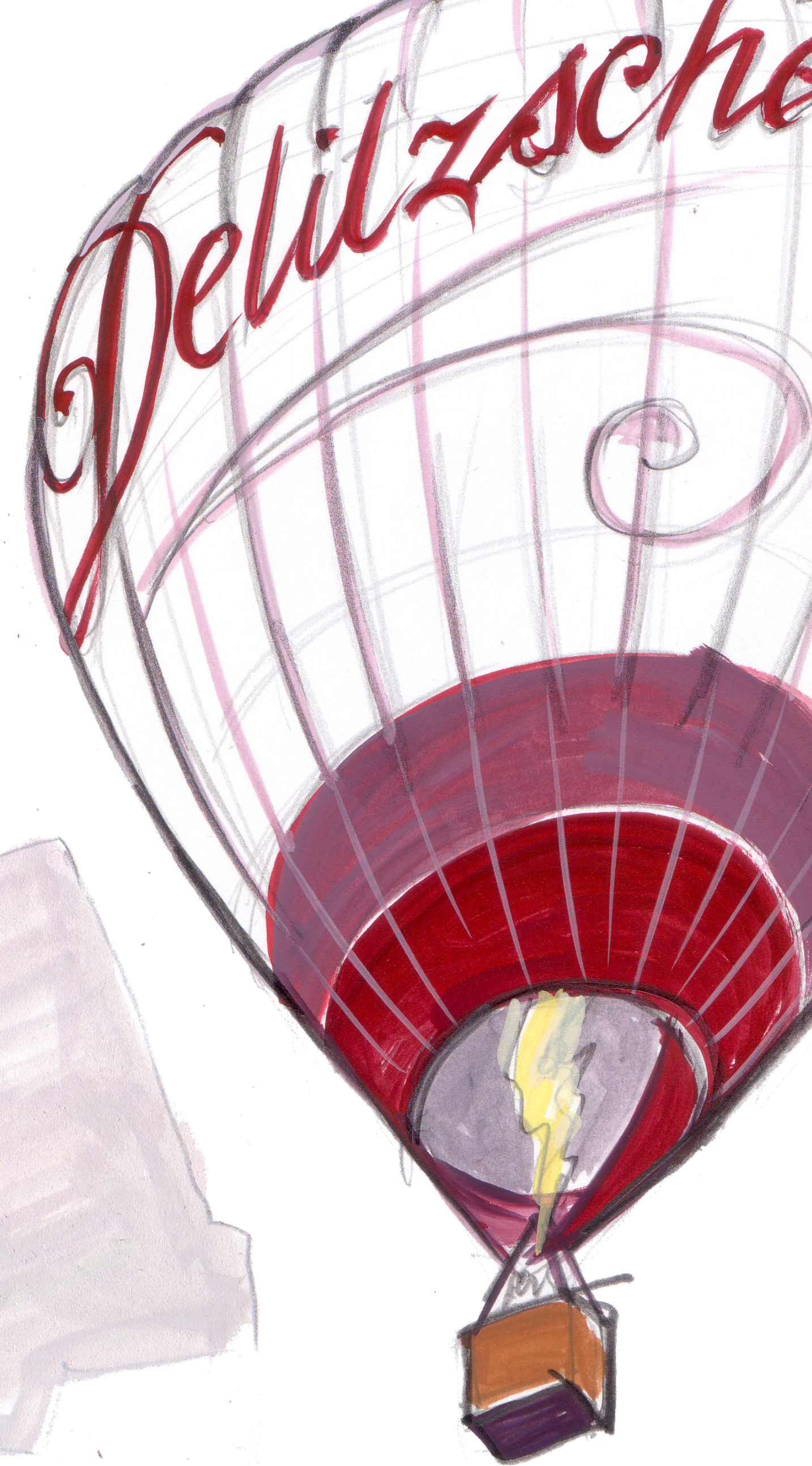
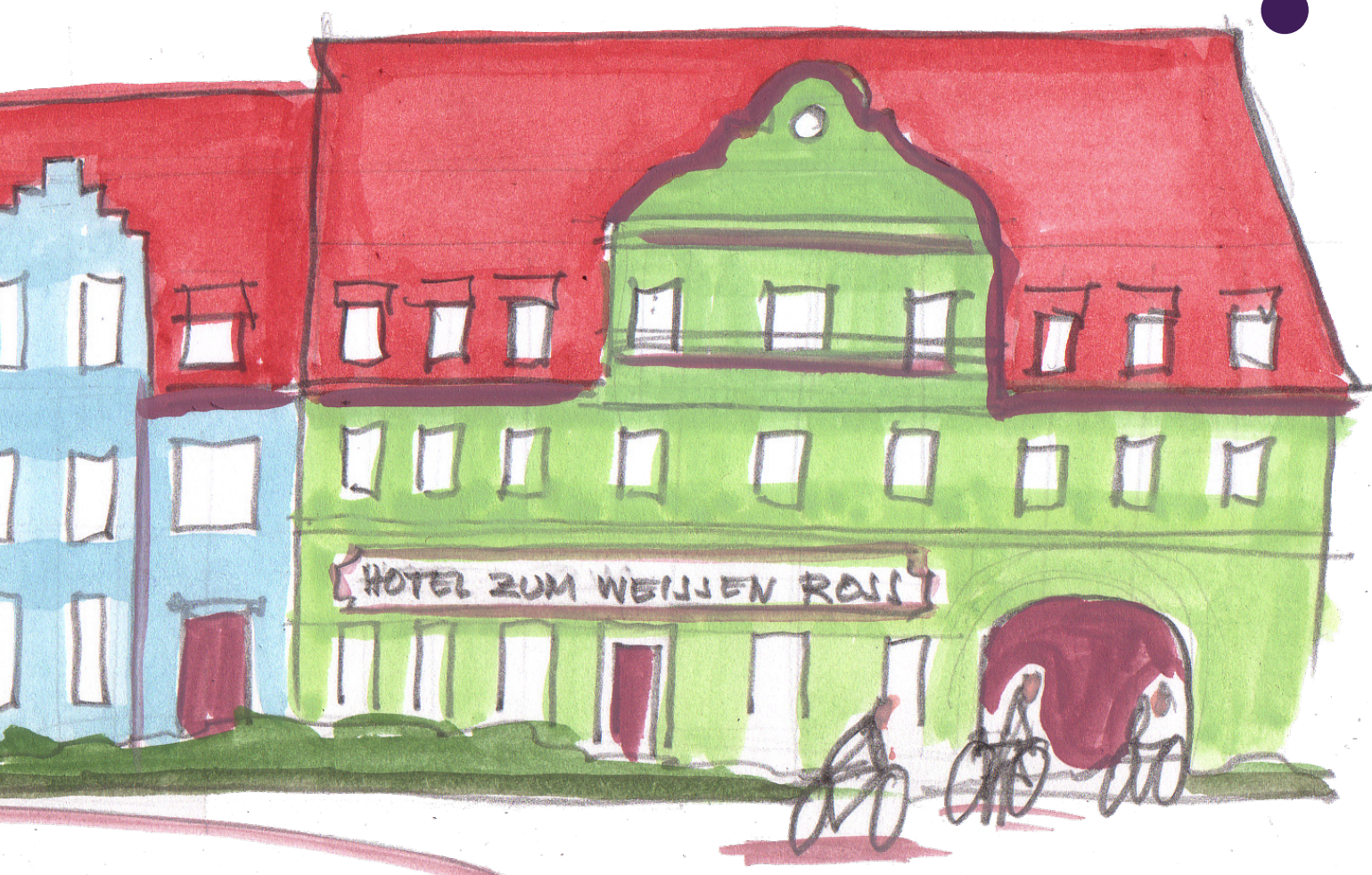
» Mit regelmäßigen Events unter dem Motto „Radeln – Sehen – Kaufen“ bleibt Delitzsch überregional im Gespräch und es besteht die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit privaten Partnern neue Zielgruppen für die Innenstadt zu interessieren.

» Delitzsch bewirbt sich für die Landesgartenschau 2015. Die vorherige Profilierung als „Fahrradfreundliche Stadt“ unterstützt diese Initiative. Mit der Fokussierung auf die Radwanderer können für diesen Event völlig neue Zielgruppen angesprochen werden, die dann in Delitzsch eine bewährte und für Radtouristen optimale Infrastruktur vorfinden.



Postsäule auf dem Delitzscher Rossplatz mit Hotel/Fahrradausspanne „Weisses Ross“





Ausspannen im Zentrum – Delitzsch das Etappenziel der Radtouristen

Der überregionale Radwanderweg „Kohle, Dampf, Licht“ durchquert die Innenstadt von Delitzsch. Er verbindet die touristisch stark frequentierten Radwege von Elbe im Bereich der Lutherstadt Wittenberg und Mulde im Bereich Bitterfeld mit Leipzig.

Durch die nationale Vermarktung dieser Hauptradwege sowie der touristischen Hauptdestination Leipzig eröffnet sich ein erhebliches Potential für die Delitzscher Tourismusentwicklung. Tagesausflügler aus und nach Leipzig durchqueren die Innenstadt und erhalten einen Eindruck von den Angeboten. Radtouristen des Fernweges Hamburg – Dresden bzw. einzelner Etappen nutzen die Gelegenheit zum Abstecher nach Leipzig. Radtouristen übernachten im Regelfall gern in der Peripherie von Großstädten und besuchen diese dann per öffentliche Verkehrsmittel. Delitzsch ist diesbezüglich ein idealer Etappenstandort, da S-Bahnen nach Leipzig und Halle mit hoher Taktfrequenz verkehren. Trotz Orientierung auf die Großstädte bieten diese Touristen Potential für die Innenstadtlebung. „Servicestationen“ für Radfahrer im Bereich der Innenstadt vermitteln den Eindruck des Willkommenseins für Radfahrer aus Nah und Fern und können ein zusätzliches Wirtschaftspotential für Gewerbetreibende der Innenstadt darstellen.

Delitzsch bewirbt sich aktuell für die Landesgartenschau 2015. Die vorherige Profilierung als „Fahrradfreundliche Stadt“ unterstützt diese Initiative.

Mit der Schaffung einer bestmöglichen Infrastruktur für Radwanderer können diese zu diesem Event als völlig neue Zielgruppen angesprochen werden.

Bei der Auswahl des Ausstellungsgeländes wurde bewusst eine unmittelbar an die Innenstadt angrenzende Fläche vorgesehen, um durch die erwartete hohe Besucherzahl auch für die Delitzscher Innenstadt interessieren zu können.

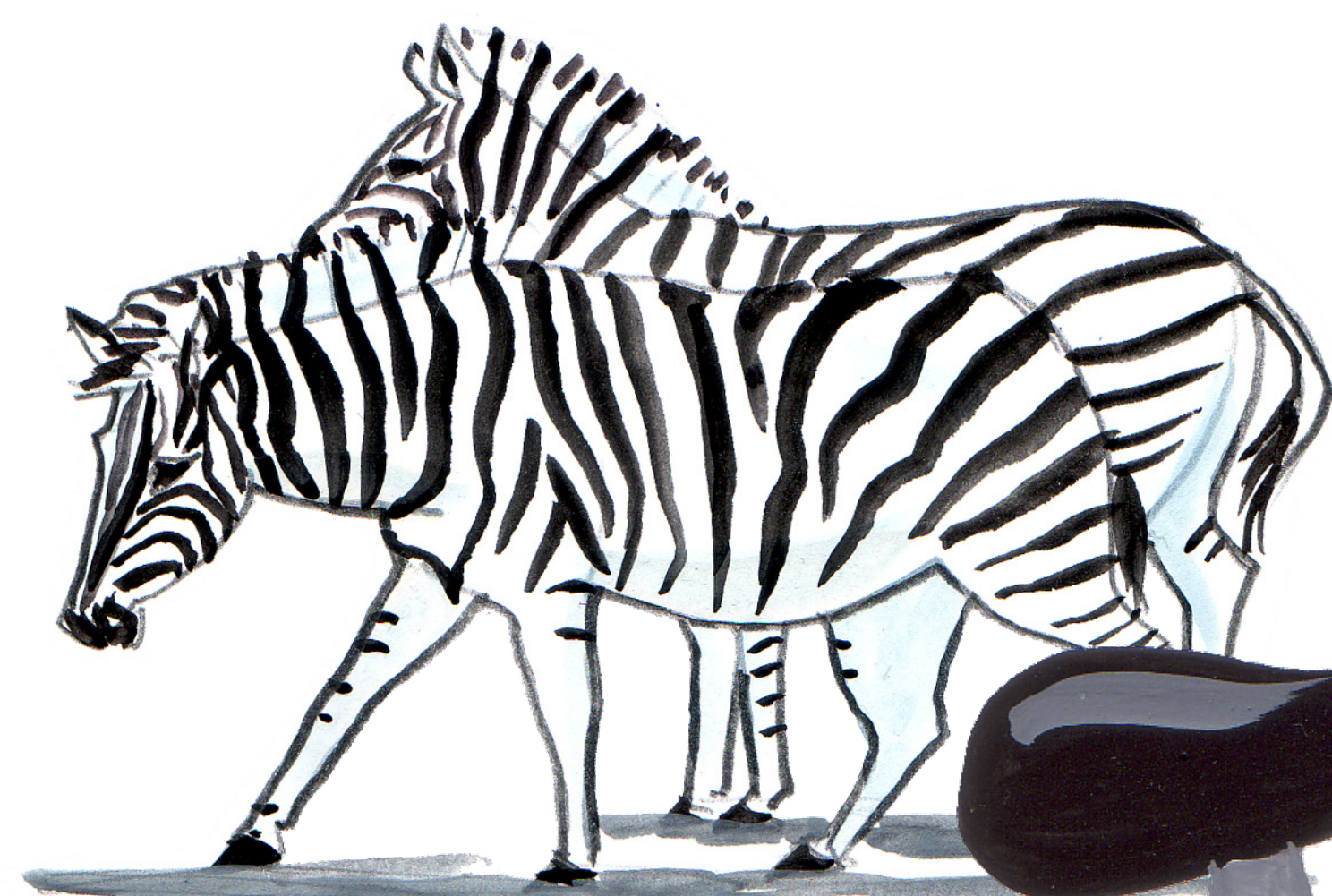
Imageprägung durch Veranstaltungen

Fahrradwoche Delitzsch anlässlich der durchgängigen Eröffnung des Radfernweges „Kohle, Dampf, Licht“.

1. Wochenende: Sternfahrt nach Delitzsch in Zusammenarbeit mit Regionalpresse und relevanter Wirtschaft. Anlehnung / Nutzung der traditionellen Veranstaltung LVZ – Fahrradfest dafür (Aktuell über 1000 Teilnehmer von Leipzig aus auf verschiedenen Rundkursen, die Delitzsch tangieren. Begleitet durch einen verkaufsoffenen Sonntag und Aktionen der Werbegemeinschaft. Vorstellung der Innovationen und der Servicebausteine per Flyer und redaktionellen Beiträgen in der Presse von Leipzig, Halle, Bitterfeld/Wolfen sowie Delitzsch. Verlauf der Woche: Diverse Aktionen mit Kindern aus Schulen sowie kommerzielle Aktionen Rund um das Fahrrad.

2. Wochenende: Radrundrennen Bitterfeld/Wolfen – Leipzig mit Zielort Delitzsch in verschiedenen Leistungskategorien. Einbeziehung diverser Sport- und Traditionsvereine. Spezielle kommerzielle Aktionen ausgerichtet auf die Radfahrer der Ortsteile von Delitzsch sowie der Umlandgemeinden. Jährlich ein Fahrradfest in Delitzsch mit sportlichen und kommerziellen Komponenten.

Entwicklung und Vervollkommen der Jahresveranstaltung mit dem Ziel der optimierten Gestaltung bis zur Landesgartenschau 2015 in Delitzsch als ein Höhepunkt auch dieser Großveranstaltung.



Tiergarten Delitzsch

